

Aufzucht eines Zuchtkalbes über den Viehhalteplan;

Aufzucht von mindestens 14 Ferkeln je Sau und Jahr;

Steigerung der Milchproduktion je Kuh und Jahr bei einer Leistung unter 3000 Liter um mindestens 200 Liter und bei einer Leistung über 3000 Liter um mindestens 150 Liter;

Erreichung eines Schlachtgewichtes bei Schweinen von 125 kg in acht Monaten;

Einhaltung und Durchführung der veterinärhygienischen Vorschriften und vorbeugende Maßnahmen zur Seuchenabwehr sowie zur hygienisch einwandfreien Gewinnung der Milch im Stall;

richtige und vollständige Vornahme der obligatorischen vorbeugenden Maßnahmen, insbesondere der Vaccinierung gegen Schweinepest;

Verbesserung der Futterbasis durch Erweiterung des Zwischenfruchtbaues um mindestens 5 % über die jeweilige Planzahl der Gemeinde hinaus und sachgemäße Pflege des Grünlandes;

Teilnahme an Exkursionen und am Erfahrungsaustausch. Die in der eigenen Wirtschaft eingeführten neuen Methoden und die damit erzielten Erfolge sind in das Wettbewerbsheft einzutragen.

- f) Dem Zentralvorstand der VdgB (BHG) wird empfohlen, diesen Wettbewerb zu unterstützen und darüber hinaus einen Wettbewerb zwischen den Ortsorganisationen der VdgB (BHG) mit folgenden Bedingungen zu entfalten:

Höchstmögliche Teilnahme der werktätigen Einzelbauern der Ortsorganisation der VdgB (BHG) am Wettbewerb,

Erfüllung und Übererfüllung des Viehhalteplanes in den Betrieben aller werktätigen Einzelbauern der Ortsorganisationen der VdgB (BHG),

Hilfe für zurückgebliebene Betriebe.

Die Ortsorganisationen der VdgB (BHG) haben hierbei die Aufgabe, den Wettbewerb unter den Einzelbauern und den ständigen Arbeitsgemeinschaften anzuleiten und zu kontrollieren.

- g) Für die Prämierung der besten Leistungen im Wettbewerb sind von den im Haushalt des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft geplanten Mitteln 1,1 Millionen DM zur Verfügung zu stellen.

Die Prämien werden ausgegeben in Verbindung mit:

der Auszeichnung als Meisterbauer, der Verleihung staatlicher Auszeichnungen, der Auszeichnung mit Buchpreisen, Ausstellungsbesuchen usw.

Die Höchstleistungen sind bei den Vorschlägen für staatliche Auszeichnungen als

Nationalpreisträger,  
Held der Arbeit,  
Banner der Arbeit

zu berücksichtigen.

Alle Sieger im Wettbewerb erhalten Ehrenurkunden.

Die Prämierung erfolgt Ende Januar 1956 nach dem Stand des Wettbewerbes am 31. Dezember 1955.

- h) Das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft hat im Einvernehmen mit dem Zentralvorstand der VdgB (BHG) bis zum 20. März 1955 Richtlinien über die Durchführung des Wettbewerbes und einen Plan über die Form und Höhe der Prämierung auszuarbeiten.

## II.

### Verbesserung der Futterbasis

1. Die Futterbasis ist durch den Anbau besonders ertragreicher Futterpflanzen, insbesondere Mais und Sonnenblumen, zu verbessern.

Das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft wird beauftragt, noch im Jahre 1955 zu sichern, daß 120 000 ha Mais als Stoppelfrucht angebaut werden; gleichzeitig sind alle Voraussetzungen dafür zu schaffen, daß die Anbaufläche in Mais ab 1956 (Futtergewinnung einschließlich Körnergewinnung) auf mindestens 200 000 ha erweitert werden kann-

Der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin wird empfohlen, der Züchtung neuer Mais- und Sonnenblumensorten und anderer ertragreicher Futterpflanzen, die für die verschiedenen Anbauggebiete der Deutschen Demokratischen Republik geeignet sind, besondere Aufmerksamkeit zu schenken und zu gewährleisten, daß bereits in den nächsten Jahren ausreichend Saatgut für den Vermehrungs-, Konsum- und Futteranbau zur Verfügung steht. Bei der Züchtung von Mais ist in verstärktem Maße die Züchtung von Hybrid-Mais zu fördern.

Das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft wird verpflichtet, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin bis zum 10. April 1955 die für die einzelnen Gebiete geeigneten Anbau-, Pflege- und Erntemethoden auszuarbeiten. Dabei sind insbesondere das Quadratnestpflanzverfahren sowie die getrennte Ernte von Kolben und Grünmasse im Stadium der Milchreife auf breitester Basis einzuführen.

Zur Verbreiterung des Maisanbaues sind noch in diesem Jahr in den Gemeinden Beispiele zu schaffen.

2. Das Ministerium für Maschinenbau wird beauftragt, unter Ausnutzung der Erfahrungen der Sowjetunion und Volksdemokratien die Produktion von Spezialmaschinen für die Aussaat, Pflege und Ernte von Mais und Sonnenblumen vorzubereiten und im Jahre 1956 mit der Serienproduktion zu beginnen.

Das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft wird beauftragt, dem Ministerium für Maschinenbau bis zum 31. März 1955 einen Plan über Art und Umfang der benötigten Maschinen zu übergeben.

3. Das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft und die Rate der Bezirke, Kreise und Gemeinden werden beauftragt, durch die Agronomen, Zootechniker, Leistungsprüfer und alle sonstigen in der Landwirtschaft tätigen Beratungskräfte eine breite